

## Anteilsinformationen zum Wirtschaftsjahr **2026/2027**



Jänner 2026

Ein Miteinander im  
**SoLaKo**  
Sinne der Vielfalt.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Was ist die SoLaKo? .....	3
2.	Die SoLaKo-Gemeinschaft .....	6
3.	Unsere Höfe .....	9
4.	Unsere Produkte .....	20
5.	Unsere Verteilstellen .....	30
6.	Monatlicher Beitrag .....	32
7.	Die Hofarbeit im Detail .....	36

# 1. Die SoLaKo ist ..

3

- ❖ ... eine der ältesten solidarischen Landwirtschaftskooperativen Österreichs
- ❖ ... mit ihrem Angebot die vielfältigste SoLaWi Österreichs
- ❖ ... eine Kooperation aus fünf Höfen und vielen Teilhaber\*innen
- ❖ ... eine starke Gemeinschaft
- ❖ ... ein Raum zum Lernen und Entwickeln

# Die SoLaKo bietet ...

4

- ❖ Ursprünglichen Lebensmitteln
- ❖ Frische, saisonale und regionale Produkte
- ❖ Wöchentliche Verteilung
- ❖ Ökologische Landwirtschaft
- ❖ Solidarische Gemeinschaft
- ❖ Bewusstseinsbildung
- ❖ Ernährungssouveränität & Versorgungssicherheit
- ❖ Stärkung eines ökologischen Lebensstils



A circular arrangement of green and brown words related to sustainable agriculture and community food distribution:

solidarisch  
qualität  
biodiversität  
demeterhof **frisch** beitragen  
natürlich verantwortungsvoll  
transparent regional  
charakter solidarische  
zukunftsfähig ökologisch  
**landwirtschaft** **lebensmittel** bauerinnen  
solako gemeinschaft unabhängig **biohof**  
nachhaltig anteilnehmerin ökologie **gemüse**  
hochwertig **vielfalt** lebensmittelversorgung  
achtsam arbeitsbedingungen  
**beitrag** **partizipation** sozial qualitativ  
solidarität

# Unterschied zum Supermarkt

5

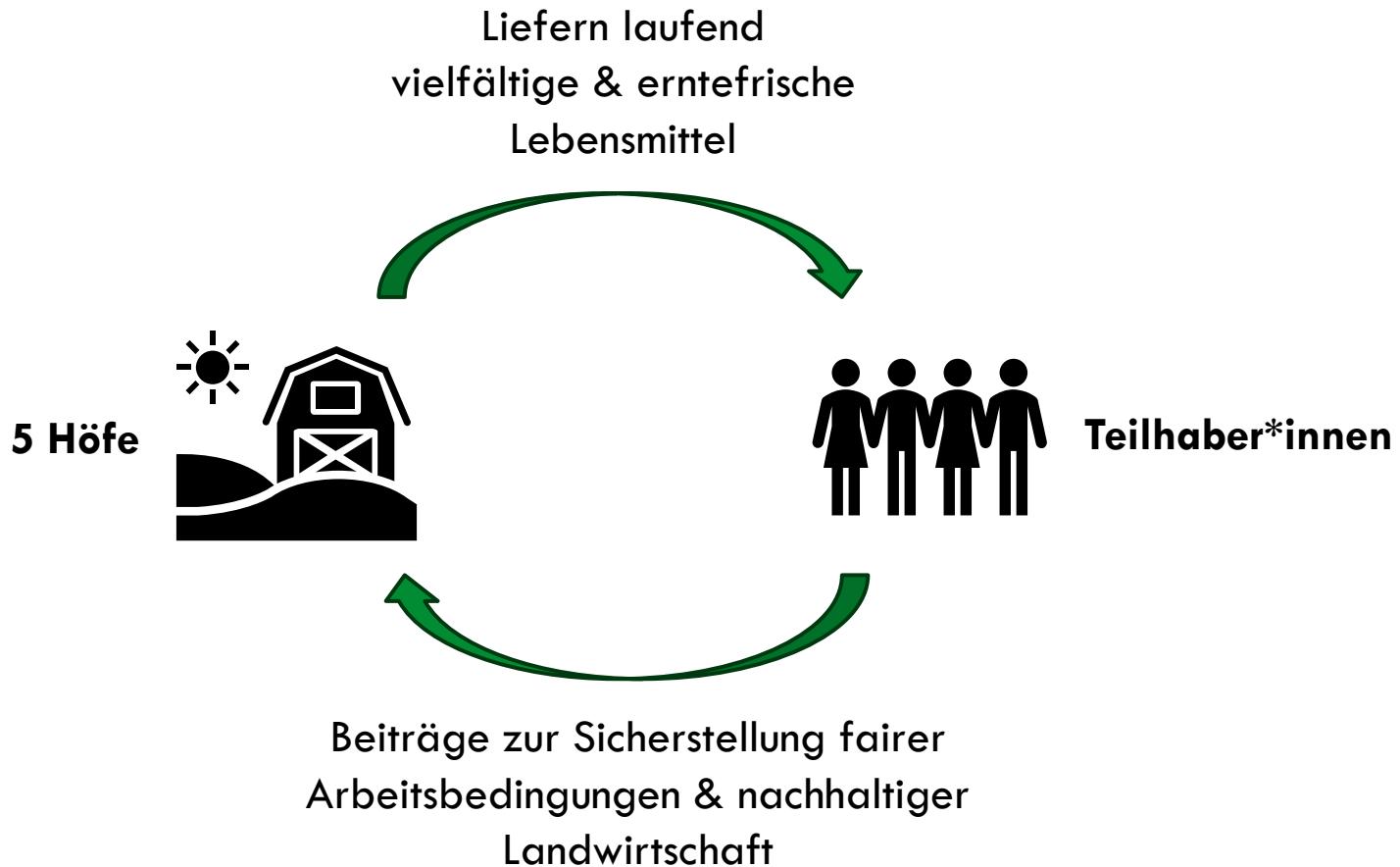
Aus Konsument:innen-Sicht	SoLaWi	Üblicher Supermarkt
Ich weiß, <b>woher mein Essen kommt</b>	✓	✗
Ich kenne den <b>Betrieb hinter den Lebensmitteln</b>	✓	✗
Der Preis richtet sich nach <b>realen Kosten</b> , nicht nach Markt	✓	✗
Der Hof kann <b>langfristig planen</b>	✓	✗
Ernteausfälle werden <b>gemeinsam getragen</b>	✓	✗
Keine anonymen Zwischenhändler	✓	✗
Produktion ist <b>ökologisch ausgerichtet</b>	✓	✗
Mein Beitrag sichert <b>faire Arbeitsbedingungen</b>	✓	✗
Ich bin Teil einer <b>regionalen Versorgung</b>	✓	✗
Beziehung statt anonymer Kauf	✓	✗

## 2. Unsere Gemeinschaft



# Die SoLaKo-Gemeinschaft

7



## Ziele:

- ❖ ökologisch nachhaltige Form der Landwirtschaft betreiben
- ❖ Zugang zu ursprünglichen und gesunden Lebensmitteln ermöglichen

# Unsere Werte

8

## Gemeinsam

- ❖ Die SoLaKo Teilhaber\*innen bilden eine Gemeinschaft mit den Höfen. Alle sind eingeladen, sich an den Veranstaltungen und der Entwicklung von SoLaKo zu beteiligen.

## Nachhaltig und planbar

- ❖ Die Mitgliedschaft läuft immer für ein volles Wirtschaftsjahr (April bis März). Ausstieg oder Reduktion der Anteile während des laufenden Wirtschaftsjahres sind nicht möglich.

## Verantwortung

- ❖ SoLaKo basiert auf dem Beitrag von jedem Einzelnen. Die SoLaKo Teilhaber\*innen übernehmen selbst die Verantwortung für die Organisation der Verteilstellen.

## Solidarität

- ❖ SoLaKo ist ein Angebot für alle. Soziale Unterschiede gleichen wir durch unsere Solidarität aus. Als Gemeinschaft tragen wir auch gemeinsam die Risiken der Landwirtschaft.

## 3. Die Höfe stellen sich vor



- ❖ Biologisch-dynamischer Milchviehbetrieb mit eigener Hofkäserei
- ❖ Zentrales Leitmotiv: Gesunder Boden - gesunde Tiere - gesunde Menschen
- ❖ Wirtschaften in verbundenen Kreisläufen zur Stärkung der betrieblichen Resilienz

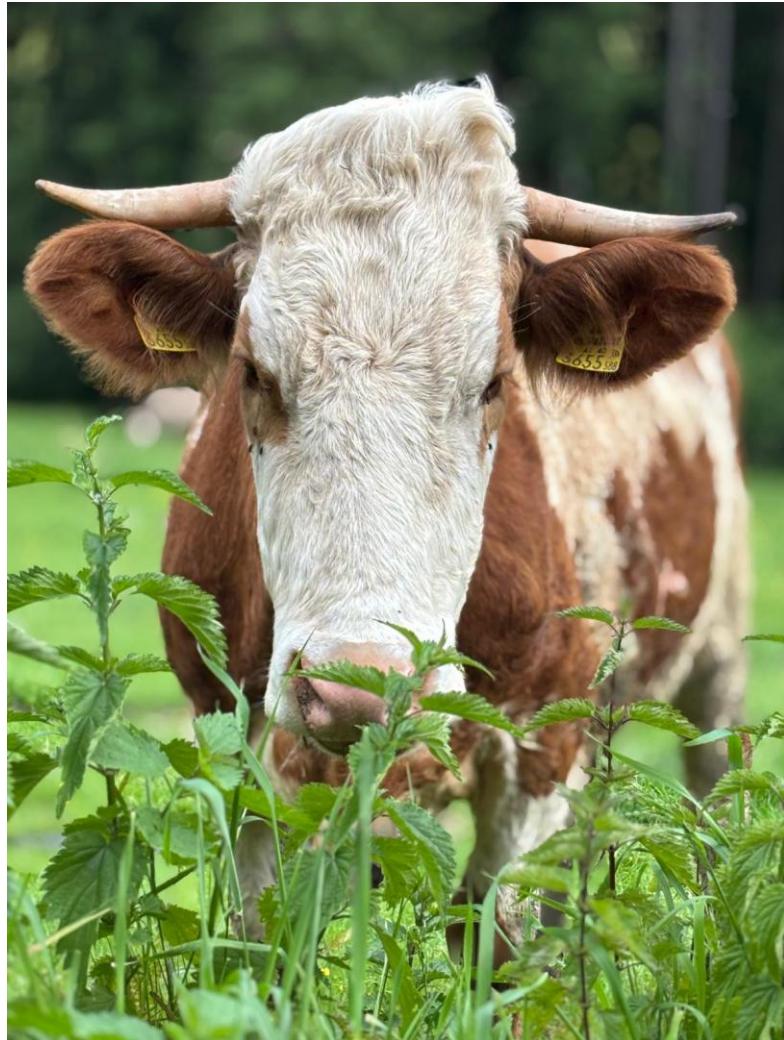
## Ziele:

- ❖ nachhaltige Nutzung der Ressourcen des Hofes
- ❖ Förderung der Bodenfruchtbarkeit
- ❖ Förderung einer vielfältigen und schönen Natur- & Kulturlandschaft



# Demeterhof Edler

11



# Oswald-Hof – Biologische Landwirtschaft



12

- ❖ Für einen Anteil bewirtschaften wir eine Gemüseanbaufläche von 170m<sup>2</sup>.
- ❖ Weitere 400m<sup>2</sup> Hoffläche je Anteil ergänzen und unterstützen dieses Kernstück.
- ❖ Gemüseproduktion von der Bodenbereitung bis zu den reifen Früchten (inkl. Lagerung, Aufbereitung, Verteilung)
- ❖ Freies und kostenloses Angebot zur Teilnahme an Hoftagen, Projekten, Arbeitskreis, etc.
- ❖ zertifiziert organisch-biologischer Gartenbau und Landwirtschaft nach BIO AUSTRIA - Kriterien
- ❖ Vier-Jahreszeiten-Sortiment aus gut 150 Gemüse-, Erdäpfel- und Kräutersorten
- ❖ Ausnahmslos eigener Anbau!  
Keine Zukaufsprodukte, kein Importhandel
- ❖ Ganzjährige Verteilung (47 Lieferwochen)

**Für die SoLaKo bewirtschaften wir den gesamten Bauernhof mit einer Fläche von ca. 8 Hektar verteilt auf 140 Anteile.**



# Oswald-Hof – Biologische Landwirtschaft



13



## Bienen als Teil der SoLaKo-Kreislaufwirtschaft:

- ❖ Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen an zwei SoLaKo-Höfen
- ❖ Beitrag zu gesunder Pflanzenentwicklung und reicher Ernte
- ❖ Schadstofffreier Nektar & Pollen als Grundlage hochwertiger Bienenprodukte



## Beispielhafte Tätigkeiten

- ❖ Jungvölkerbildung zur Stabilisierung des Bestands
- ❖ Ganzjährige Gesundheitskontrolle & Krankheitsvorsorge
- ❖ Angepasste Raumgabe nach Jahreszyklus
- ❖ Ernten bei starken Völkern und gezielte Fütterung bei schwachen Völkern
- ❖ Verarbeitung & Abfüllung der Bienenschätze
- ❖ Individuelle Betreuung jedes Volkes

**Erzeugnisse:** Honig, Oxymel, Propolis, Propoliscreme, Blütenpollen, Wachsprodukte

# Bio-Imkerei BienenFink



15



- ❖ Biodynamisch bewirtschafteter Hof: Lebensmittel, Landschaft & Lebensraum
- ❖ Obstgarten mit Äpfeln, Aronia und Kräutern
- ❖ Verarbeitung zu haltbaren, genussfertigen Produkten
- ❖ Pflegeorientierte Bewirtschaftung mit Fokus auf langfristige Vitalität
- ❖ Etikettierung am Hof, Mehrwegflaschen mit Rücknahme
- ❖ **Baumpflege:** Winterschnitt, regelmäßige Mahd, Notbewässerung, Zaunerhalt
- ❖ **Ernte & Logistik:** Pflücken, Vorsortieren, Lagern, Sortieren, Ausliefern
- ❖ **Säfte:** getrennte Sammlung von Pressobst, Bio-Safterei, Heißabfüllung
- ❖ **Aronia:** Pflege der Buschreihen, maschinelle Ernte, Haltbarmachung durch Erhitzen



# Demeterhof Maierhofer



17



# Biohof Schreiber



18

## Erzeugnisse:

- ❖ **Obstbau:** In 7ha Obstgarten wachsen Äpfel und Birnen. Dabei verzichten wir auf jegliche Pflanzenschutzmittel und fördern dadurch die Biodiversität
- ❖ **Ackerbau:** Auf 20 ha bewirtschaften wir in einer 11 jährigen Fruchfolge 9 Kulturen. Sowohl die Boden- als auch die Pflanzengesundheit profitieren von dieser Vielfalt
- ❖ **Hühnerhaltung:** rund 60 Hühner leben in einem Mobilstall im Obstgarten. Das Futter für die Tiere stammt aus eigener Erzeugung, somit sind die Hühner Teil der Kreislaufwirtschaft

- ❖ Familiengeführter biologischer Acker- und Obstbaubetrieb
- ❖ Seit 1990 kontrolliert biologische Wirtschaftsweise
- ❖ „Im Einklang mit der Natur – für eine nachhaltige Zukunft“
- ❖ Gesunder Boden, extensive Bewirtschaftung und daraus naturbelassene Lebensmittel zu produzieren sind die zentrale Betriebsphilosophie



# Biohof Schreiber



19



## 4. Unsere Produkte



# Milchprodukte vom Edler-Hof



21

## verEDLERte Milch:

**1 Anteil...**

**€ 42,00 / Monat**

Die veredelten Milchprodukte werden zu Rechnungszwecken mit „**3L verarbeiteter Milch**“ bewertet und decken bei 48 Lieferwochen den Grundbedarf von ca. 2 Personen. Bei solidarischer Entnahme an der Verteilstelle bekommt man wöchentlich 4-5 verschiedene Produkte.

Die ganzjährige Produktion in der Hofkäserei ermöglicht es auch Engpässe (meist Arbeitskräftemangel) zu umschiffen, sodass eine konstante Lieferung möglich ist, wenn auch ggf. mit eingeschränkter Produktvielfalt.

### In Durchschnittsjahren werden folgende Produkte erzeugt:

Joghurt (250mL), Acidophilus-Milch (250mL), Trinkmolke (0,5L), Sauermilch (0,5L), Magertopfen (ca. 220g), Skyr (ca. 330g), Volltopfen (ca. 220g), Sauerrahm (250mL), Aci-Creme (ca. 220g), Butter (ca. 150g), Edler-Gupf (ca. 190g), Aufstriche (ca. 200g), Rohmilch-Käse (ca. 150g)

Folgende Käse sind zurzeit in unserem Sortiment und werden wechselnd geliefert:

Hauskäse (min. 4 Monate, min. 8 Monate, min. 12 Monate), „Tilsiter“ (+ Bockshornklee), Magerkäse (+ Pfeffer), Butterkäse, Blauschimmel, Camembert, Brie (+ Pfeffer), Caciotta (+Gewürzen u./o. gereift).

## Milch:

**Milch groß...**

**€ 7,60 / Monat**

**Milch klein...**

**€ 4,80 / Monat**

1L bzw. 0,5L Frischmilch pro Woche bei 48 Lieferwochen im Jahr. Die Milch kann bedarfsorientiert liter- bzw. halbliterweise bezogen werden.

Vom Melkstand direkt in die Flasche bekommst du unsere Milch vollkommen natürlich. Ohne Pasteurisieren und Homogenisieren kannst du miterleben, wie unterschiedlich Milch im Jahreskreislauf schmecken kann.

Unsere Kühe werden täglich 2x gemolken, weswegen bei der Frischmilchlieferung keine Ausfälle zu erwarten sind (sofern das Transportauto nicht schlapp macht und wir nichts im Kühlhaus vergessen haben)



# Gemüse vom Oswald-Hof



22

## Bio-Gemüse:

**1 Anteil...**                   **€ 142,00 / Monat**  
**entspricht ca. € 33,00 / Woche**

Unser Gemüse wird wöchentlich frisch an die Verteilstellen geliefert. In Summe ist eine ganzjährige Versorgung (5 lieferfreie Wochen) mit saisonalem Gemüse sichergestellt.

Die gelieferten Sorten und die Menge pro Anteil variieren mit dem jahreszeitlichen Kreislauf der Landwirtschaft.



Ein Anteil bietet eine umfangreiche Versorgung mit Bio-Frischgemüse für 1 – 2 Personen. Eine regelmäßig bunte und saisonale Mischung aus frischen Salaten, Kräutern, Wurzelwerk, Fruchtgemüse, Erdäpfeln, usw. bildet die Wochenlieferung. Unter guten Bedingungen ernten wir wöchentlich, jedoch saisonal schwankend, 5 bis 10 verschiedene Gemüsearten, Kräuter und Erdäpfel im Umfang von 2 - 3kg je Anteil.



# Honig von BienenFink

23

## Honig

<b>Honig groß...</b>	<b>€ 7,00 / Monat</b>
<b>Honig klein...</b>	<b>€ 3,60 / Monat</b>

Mit Deinem Anteil übernimmst Du ein siebentel (Honig groß) bzw. einen vierzehntel (Honig klein) Anteil der Honigernte eines SoLaKo-Bienenvolkes.

In normalen Jahren ist in unseren Lagen pro Volk, bei bienenschonender Entnahme, eine Honigernte von 20kg möglich.

Über 6 (Honig groß) bzw. 3 (Honig klein) Verteilungstermine könnten so 3kg bzw. 1,5kg Honig verteilt werden.



## Überraschungspaket Bienen

<b>1 Anteil...</b>	<b>€ 7,70 / Monat</b>
--------------------	-----------------------

Ein saisonaler Mix aus den Schätzen unserer Bienen. Alle Lieferungen mit kurzer Beschreibung über Entstehung, Bedeutung für das Bienenvolk, Wirkung auf den Menschen.

In normalen Jahren kann pro Bienenvolk neben Honig noch ca. 200g Blütenpollen, 150g Propolis und 500g Wachs geerntet werden. Über 6 Verteilungstermine werden Bienenschätze wie zB. Propolispray, Blütenpollen, Oxymel verteilt.



„Zum  
selber Genießen  
oder Verschenken!“



# Saft & Fruchtiges von Maierhofer



24

## Aroniasaft pur:

1 Anteil...

€ 5,60 / Monat

Von 13 Aronia Büschchen können wir in 7 Lieferungen 5,25l Aroniasaft in 0,75l Flaschen pro Anteil verteilen.



## Fruchtige Überraschung im Glas

1 Anteil...

€ 13,50 / Monat

Selbst hergestelltes, verarbeitetes, haltbar gemacht und in Gläser oder Flaschen gefüllt. Aus unserem Obst, Kräutern und Blüten werden Essig, Marmeladen, Schnaps, Likör, Teemischungen und Kräuter- oder Blütensalze hergestellt.

Etwa 10 Apfelbäume für Apfelchips, und Essig und ca. 5 Apfelbäume für Schnaps. Bei Kräutern und Blüten für den Tee variieren die Mengen der verschiedenen Pflanzen jeden Sommer.

### Geplant für die Lieferung in dieser Saison sind:

Apfelchips 150g (1Glas, 7 Nachfüll-Sackerl aus Papier)	8x pro Jahr
Aronia-Fruchtaufstrich, 160g (Aroniab., Zucker, Zitrone, Apfelpektin)	5x pro Jahr
Apfel-Aronia-Essig 0,75l	3x pro Jahr
Apfelessig 1l, reiner Gärungsessig	3x pro Jahr
Brennnesseltee im Glas	1x pro Jahr
Holunderblüten Sirup 0,75l	1x pro Jahr
Aronia-Kräuter-Blüten-Teemischung	1x pro Jahr
Frau Holle Likör, 0,33l	1x pro Jahr
Apfelkompott, 1l	1x pro Jahr

# Acker-Ernteanteil vom Schreiber-Hof

25

## Acker-Ernteanteil

**1 Anteil...****€ 29,20 / Monat**

Der Anteil wird wahlweise als Mehl oder ganzes Korn verteilt.  
Dies ist bitte in der Teilhaber:innen Erklärung auszuwählen.

Bei unseren Ackerfrüchten gehen wir im Durchschnitt von 1/400 Anteil der Ernte von 20ha Ackerfläche aus. Für einen Anteil entspricht dies somit eine Fläche von ca. 500m<sup>2</sup>.

Diese angenommenen Durchschnittsmengen waren in den vergangenen Jahren recht stabil zur Entnahme verfügbar.



### Ausgangsmenge zur jährlichen Lieferung an Getreide, Ölen und Essig:

- |   |             |
|---|-------------|
| ❖ Apfelessig 1l   | 4x pro Jahr |
| ❖ Kürbiskerne 0,2kg                                       | 4x pro Jahr |
| ❖ Kürbiskernöl 0,5l                                       | 6x pro Jahr |
| ❖ Sonnenblumenöl 1l                                       | 6x pro Jahr |
| ❖ Weizen, Roggen, Dinkel: 1kg Mehl oder 1,2kg ganzes Korn | 6x pro Jahr |
| ❖ Haferreis 1kg   | 6x pro Jahr |
| ❖ Haferflocken 0,5kg                                      | 6x pro Jahr |
| ❖ Polenta 1kg   | 6x pro Jahr |
| ❖ Maismehl 0,5kg  | 6x pro Jahr |



# Acker-Ernteanteil vom Schreiber-Hof

26

## Ergänzung zum Acker-Ernteanteil

Auf Wunsch mehrerer Solako-Mitglieder, gibt es heuer einen **individualisierbaren Acker-Ernteanteil**, um die Liefermenge an deine Haushaltsbedürfnisse besser anzupassen.

**Das bedeutet, du hast die Möglichkeit die Liefermenge bestimmter Produkte zu ändern.**

Diese individuelle Ernteanteil-Variation muss bitte zwischen dir und dem Biohof Schreiber direkt (*zu Beginn des Wirtschaftsjahres*) besprochen bzw. vereinbart werden. **Melde dich dazu ganz einfach beim Biohof Schreiber**, sodass deine Änderungen gemeinsam abgeklärt werden können. **Tel. 0681 20248983 oder [schreiber@biohof-schreiber.at](mailto:schreiber@biohof-schreiber.at)**

Das bedeutet:

Das Grundpaket des Acker-Ernteanteils in der Höhe **von € 29,20** wird wie bisher (jährlich o. monatlich) an das Konto der Solako überwiesen. Für kleine Anpassungen\* innerhalb des Acker-Ernteanteils bleibt der Preis gleich, für größere Anpassungen\* stellt der Biohof Schreiber zu Beginn des Wirtschaftsjahres eine Gesamtrechnung, welche dann von dir direkt auf das Biohof Schreiber-Konto zu überweisen ist.

\*Die entsprechende Berechnung und Entscheidung obliegt dem Biohof Schreiber.

Geliefert wird offen aus Kübeln lt. Lieferkalender in Verbindung mit dem Acker-Ernteanteil. Es wird eine persönliche Entnahmeliste für jede Verteilstelle beigelegt, damit vor Ort für jeden klar ist, welche Menge zu entnehmen ist.

# Eier vom Schreiber-Hof

27

## SoLaKo-Ei:

1 Anteil...

€ 15,50 / Monat

Nach dem natürlichen Bio-Rhythmus der Hennen wird die Eiermenge im Verlauf des Jahres etwas schwanken. Im Frühling legen die Hennen viel, im Herbst und Winter geht die Legeleistung zurück. Bei einem angenommenen Durchschnitt von 250 Eier/Jahr und Henne kommt man also auf 4,8 Eier in der Woche.

Der Anteil wird **14-tägig** an die jeweiligen Verteilstellen ausgeliefert und entspricht einer durchschnittlichen Menge von **8-10 Eiern** pro Lieferung.



### Arbeiten für und mit den Hennen:

- ❖ Tägliche Versorgung der Hennen (Füttern, Wasser, Gesundheitszustand/Wohlbefinden kontrollieren)
- ❖ Anbau von Futtergetreide, Futter schrotzen und mischen
- ❖ Stallpflege wie ausmisten und den Auslaufbereich pflegen
- ❖ Technische Instandhaltung des Stalles

### Haltung:

Die Hühner leben in einem Hühnermobil-Stall bei uns im Obstgarten, dort haben sie alles, was sie brauchen... viel Platz, Wasser, Futter, Sitzstangen, Legenester, Scharrraum, Sandbad und natürlich viele Würmchen, Käfer, etc. Die Gruppengröße liegt bei maximal 80 Hühnern und 2 Hähnen.

Das Futter stammt zu 100% aus unserem Betrieb. Dazu schrotzen wir Mais und Getreide und vermischen es mit Kürbis- und Sonnenblumen-ölpreseskuchen. Dadurch können wir unsere Kreislaufwirtschaft verbessern und benötigen keinen Zwischenhändler.

### Die Alt-Henne

Was passiert nach dem SoLaKo-Jahr mit der Alt-Henne - eine sehr wichtige Frage. Da wir am Betrieb weitere Hennen halten, wechseln die SoLaKo-Hennen dann den Stall und ziehen in unsere andere Herde um. Im Alter von ca. 2 Jahren werden die Hennen geschlachtet und innerhalb der SoLaKo - auch für nicht Ei-Teilhaber - als Suppenhuhn angeboten. Die Hennen sind eine Zweinutzungsrasse, daher sind sowohl eine gute Eierproduktion als auch eine gute Fleischqualität zu erwarten.

**Für das Zustandekommen des SoLaKo-Ei-Anteils ist eine Mindestteilhaberanzahl vorausgesetzt.**

# Obst & Saft von Schreiber & Maierhofer

28

## Obstgarten Apfel & Birne:

**1 Anteil...**

**€ 10,00 / Monat**

Ein Anteil bei einem angenommenen Durchschnittsertrag von 5000 kg/ha von 20 Bäumen. Davon je die Hälfte Tafel- und Pressobst. Bei guter Haltbarkeit könnten es pro Woche ca. 1 kg oder 6 -10 Äpfel je nach Größe sein. Bei entsprechender Ernte wird 14-tägig (je 2kg) in den Monaten September bis März geliefert.

**Aufgrund der großen Erntemengen in 2025 wird auch im April und Mai 2026 geliefert.**



## Saft:

**1 Anteil...**

**€ 14,80 / Monat**

Ein bunter Mix von verschiedenen Säften wie Apfelsaft, Apfel-Holundersaft, Apfel-Aroniasaft, Birnen-Apfelsaft, Apfel-Karottensaft, Energiebündel wird einmal pro Monat geliefert.

Ein Anteil wäre 1/200 von 50 Bäumen bei einem angenommenen Durchschnittsertrag von 5000 kg/ha.

Davon je die Hälfte Tafel- und Pressobst.

So sind 76 kg Pressobst für die 12x 4 l Saft erforderlich.

Saft ist über das Jahr lagerfähig, sodass Ernteschwankungen ausgeglichen werden können.



# Wie wurden die Beiträge kalkuliert?

29

Die **Anteilsbeiträge** sind **von den Höfen so kalkuliert**, dass damit die **Grundabdeckung** (Arbeitskräfte, Lohn, Betriebsmittel, Maschinen, ...) gesichert ist.

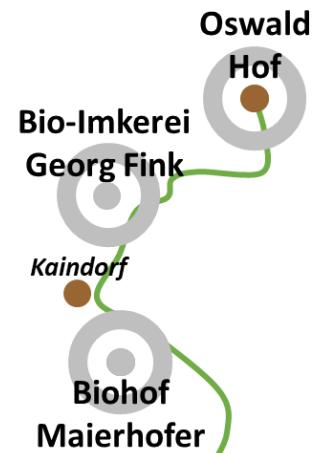
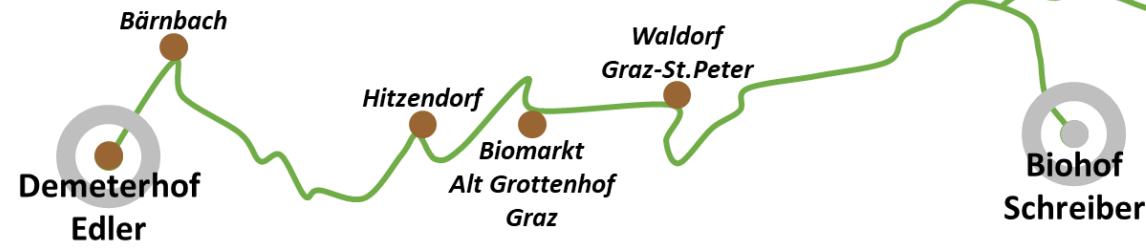
Darin **inkludiert** soll auch eine **faire Bezahlung an den Höfen** sein.

Das haben wir noch nicht vollständig erreicht und werden es Schritt für Schritt gemeinsam weiterentwickeln!

**Nicht enthalten** in den Anteilsbeiträgen sind **unvorhersehbare Ereignisse** (Umwelt/Natur, größere Arbeitskraft-Ausfälle, größere Investitionen/Reparaturen, unvorhersehbare hohe Inflation z.B. aktuelle Energiekosten, ...).

Die Anteilsbeiträge werden von den Höfen kalkuliert und im SoLaKo Gremium abgestimmt. Alle SoLaKo Teilhabenden können bei der Jahresversammlung oder auf Anfrage gerne Einsicht in die Kalkulation nehmen.

## 5. Die Verteilstellen



# Die Verteilstellen

31

- ❖ Die Verteilung der Anteile erfolgt wöchentlich an mehreren Verteilstellen.
- ❖ Die Verteilung wird durch die Teilhaber\*innen organisiert.
- ❖ Die Verteilstellen und –zeiten sind auf die landwirtschaftlichen Bedürfnisse (z.B. 2x Ernte/Woche) und eine möglichst ökologische Lieferung abgestimmt.
- ❖ Aktuell gibt es folgende Verteilstellen:



Verteilstellen*	Verteilzeiten*
Biobauernmarkt Alt Grottenhof, Graz	Freitag 13:00 – 15:30 Uhr
Demeterhof Edler, Edelschrott	Freitag 18:00 – 20:00 Uhr
Hitzendorf	Freitag 12:00 – 16:00 Uhr
Kaindorf	Mittwoch 15:00 – 19:00 Uhr
Oswald-Hof, Oberlungitz	Donnerstag 17:00 Uhr bis Freitag 12:00 Uhr
Bärnbach, GH Koschir	Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr
Waldorf Graz-St. Peter	Mittwoch 8:30 bis Donnerstag 18:00 Uhr

\* vorbehaltlich möglicher Änderungen in Abstimmung durch den Verein mit den Höfen

## 6. Dein monatlicher Beitrag

Für jedes Anteilspaket gibt es einen **kalkulatorischen Anteilsbeitrag**.

Mit diesem Anteilsbeitrag ist die Grundabdeckung der Kosten des jeweiligen Hofes gesichert.

Gleichzeitig wollen wir als SoLaKo jedem die Möglichkeit bieten, bei SoLaKo mitzumachen. Daher gibt es bei uns das **Prinzip der solidarischen Selbsteinschätzung deines Beitrags**.

Je nach deinen wirtschaftlichen Möglichkeiten entscheidest Du:

- ❖ **Wenn es für dich möglich ist, dann bezahle bitte mehr**, als den kalkulatorischen Anteilsbeitrag.
- ❖ Wenn es deine wirtschaftliche Situation nicht zulässt, **ist es auch ok, wenn Du weniger bezahlst**.

In Summe müssen die Beiträge aller Teilhaber:innen (Mehr- und Minderbeiträge) zumindest die Summe der von den Höfen kalkulierten Anteilsbeiträge ergeben. (Wenn das nicht klappt, dann kommen wir noch einmal auf alle zu!).

Ein etwaiger Überschuss kommt direkt den Höfen zugute. Die Verteilung erfolgt durch das SoLaKo Gremium nach den Bedürfnissen der Höfe.

# Dein Vereinsbeitrag

33

Wir brauchen einen kleinen Beitrag von jedem einzelnen, damit wir die Fixkosten des Vereins abdecken können. Darin inkludiert sind folgende Fixkosten:

- ❖ Kosten für Kontoführung, Web- & Mail-Service, SoLaKo-Fest, Raummieten für Treffen
- ❖ Aufwandsentschädigungen für administrative Tätigkeiten im Verein
- ❖ Rücklagen für Investitionen an den Verteilstellen

**Der Vereinsbeitrag für 2026/2027 beträgt € 2,-/Monat pro Teilhaber:in.**

# Selbsteinschätzung – 2 Beispiele

34

2 Teilhaber:innen haben die gleichen Anteile

- ❖ 1x Aroniasaft pur
- ❖ 1x Gemüse
- ❖ 1x Honig klein
- ❖ 1x Acker-Ernteanteil
- ❖ 2x 1l Milch
- ❖ 1x verEDLERte Milch

Der kalkulatorische Anteilsbeitrag beträgt EUR 237,60 / Monat

Dazu kommt noch der Vereinsbeitrag von EUR 2,00 / Monat

---

Das ergibt einen theoretischen Beitrag von EUR 239,60 / Monat

## Maria und Franz

Doppelverdiener, die Kinder sind aus dem Haus

Die beiden zahlen gerne  
**EUR 275,- / Monat.**

## Ferdinand

Alleinerziehender Vater mit 2 Kindern

Er muss gut auf die Finanzen schauen und kann sich **EUR 205,- / Monat** leisten.

In Summe geht sich das für die Höfe und die Teilhaber:innen gut aus!

# Ausfüllen der Teilhaber:innen-Erklärung

35

- ❖ Es können bei allen Anteilen immer 1 oder auch 2,3,. Anteile gewählt werden. Der kalkulatorische Anteilsbeitrag ergibt sich aus der Summe der einzelnen Anteile.

- ❖ Ein Beispiel:

- ❖ **Wöchentliche Lieferung**

- ❖ 1 Anteil Gemüse

- ❖ 2l Milch

- ❖ 1 Anteil verEDLERte Milch

- ❖ **Lieferung saisonal**

- ❖ 1 Anteil Aroniasaft pur

- ❖ 1 Anteil Honig klein

- ❖ 1 Acker-Ernteanteil

Anteil	Welche Menge umfasst der Anteil	Anteil pro Monat	Anzahl Anteile	Summe in €
<b>Acker-Ernteanteil von Schreiber</b>	Getreide, Essig & Öl <sup>1)</sup> Bitte auswählen: <input type="checkbox"/> Mehl <input type="checkbox"/> ganzes Korn	29,20 €	<b>1</b>	<b>29,20 €</b>
<b>Aroniasaft pur von Maierhofer</b>	von ca. 13 Aroniabüschen <sup>1)</sup>	5,60 €	<b>1</b>	<b>5,60 €</b>
<b>Fruchtige Überraschung im Glas von Maierhofer</b>	Fruchtige Spezialitäten nach Saison <sup>1)</sup>	13,50 €		
<b>Gemüse von Oswald</b>	Gemüse nach Saison <sup>1) 2)</sup>	142,00 €	<b>1</b>	<b>142,00 €</b>
<b>Honig von Fink</b>	<b>Honig groß</b> 1/7 Honig eines Bienenvolks <sup>1)</sup>	7,00 €		
	<b>Honig klein</b> 1/14 Honig eines Bienenvolks <sup>1)</sup>	3,60 €	<b>1</b>	<b>3,60 €</b>
<b>Milch von Edler</b>	<b>Frischmilch</b> 1l Flasche pro Woche <sup>1) 3)</sup>	7,60 €	<b>2</b>	<b>15,20 €</b>
	<b>Frischmilch</b> 0,5l Flasche pro Woche <sup>1) 3)</sup>	4,80 €		
<b>Obstgarten Apfel &amp; Birne von Maierhofer &amp; Schreiber</b>	Anteil an ca. 20 Bäumen <sup>1)</sup>	10,00 €		
<b>Saft von Maierhofer &amp; Schreiber</b>	Anteil an ca. 50 Bäumen <sup>1)</sup>	14,80 €		
<b>SoLaKo-Ei von Schreiber</b>	Anteil an ca. 60 Hennen <sup>1)</sup>	15,50 €		
<b>Überraschungspaket Bienen von Fink</b>	Mix aus den Schätzen unserer Bienen <sup>1)</sup>	7,70 €		
<b>verEDLERte Milch von Edler</b>	Potpourri aus unserer Hofkäserei <sup>1) 3)</sup>	42,00 €	<b>1</b>	<b>42,00 €</b>
Zwischensumme - Kalkulatorischer Anteilsbeiträge:				<b>237,60 €</b>
<b>SoLaKo Vereinsbeitrag</b>				<b>2 €</b>
<b>Mein Beitrag pro Monat beträgt:</b> (Bitte um Selbsteinschätzung entsprechend deiner wirtschaftlichen Möglichkeiten.)				<b>275,00 €</b>

## 7. Hofvorstellung im Detail



# Demeterhof Edler

37

Die Edler-Hof eG hat die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung guter und hochwertiger Lebensmittel im Rahmen eines gemeinsamen landwirtschaftlichen Betriebs zum Ziel. Ihre Mitglieder setzen es sich zur Aufgabe, darauf zu achten, dass die Bewirtschaftung des Betriebs die bestehenden Ressourcen nachhaltig nutzt, die Potentiale des Hofes hebt und entwickelt, die Vielfalt der Natur- und Kulturlandschaft fördert und den Menschen, die am Hof leben und arbeiten, Lebensgrundlage, Gestaltungs- und Entfaltungsraum gibt.

Die Bewirtschaftung folgt den Prinzipien der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise.

Oberstes Ziel ist die Erhaltung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit als Grundlage für das Pflanzenwachstum und damit auch für die betriebseigene Futterbasis. Das Sorgetragen um dieses kostbare Gut ist eine zentrale Aufgabe der Edler-Hof eG. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten die Rinder, die neben Milch den wertvollen Mist geben, der die Wiesen, Weiden und Felder düngt.

Das Wirtschaften in verbundenen Kreisläufen und die Stärkung der eigenen Ressourcenbasis soll die Resilienz des Betriebs stärken. Durch Verbundeffekte sollen die hofeigenen Ressourcen bestmöglich genutzt und die Abhängigkeit von außen verringert werden.

## Für die SoLaKo bewirtschaften...

2 volle Arbeitskräfte Landwirtschaft + Kuhstall

2,5 volle Arbeitskräfte Käserei,

1 volle Arbeitskraft Backstube, Schweine, Hühner, Subsistenz, Wald durchschnittlich 22 Milchkühe, 20 Jungvieh, 1 Stier, 10 Schweine/Jahr, 15 Hühner, 5 Katzen, viel zu viele Mäuse trotz vieler Marder und min. 2 Äskulapattern

37ha Grünland

8ha Acker: davon ua. jährlich ca. 1ha Roggen; jedes 2. Jahr abwechselnd

1ha Weizen und 1ha Dinkel

20ha Wald



# Demeterhof Edler

38

## Kuhstall:

Haltung, Pflege und Aufzucht behornter Heumilchkühe samt Stier mit ganzjährigem Auslauf, 7-8 Monate freier Weide-zugang pro Jahr und sommerlichem Almurlaub; Herden-management mit dem Ziel einer gesunden und ausgeglichenen Herde und einer möglichst konstanten Tages-Milchmenge über das Jahr; 2xtägliches Melken an 365 Tagen im Jahr mit beständiger Sorgfalt um Kuhgesundheit und Milchqualität zu erhalten

## Weidemanagement:

Pflege, Düngung (Kompost) und Beweidung von Weiden und Wiesen; Futterwerbung (Heu) – ein später erster Schnitt fördert die Biodiversität und wirkt sich positiv auf die Kuhgesundheit aus; Verzicht auf Gülle-Düngung schont Boden und Grundwasser und erhält die Lebendigkeit des Bodens; große Biodiversitätsflächen, Streuobstwiesen, wildwüchsige Waldränder, Hecken etc. sind zu Hause für eine Vielzahl an Wildtieren und Nützlingen

## Kompostwirtschaft:

Festmistkompostierung von Kuh-, Schweine und Hühnermist sowie von Grünschnitt etc.. Mehrfaches Umsetzen erforderlich.  
Anwendung der biologisch-dynamischen Kompostpräparate.

## Präparate-Arbeit:

Sammeln und Aufbereiten der Präparate-Bestandteile, Herstellung der biologisch-dynamischen Präparate, Regelmäßiges Ausbringen der biologisch-dynamischen Präparate zur Harmonisierung der natürlichen Vorgänge und langfristigen Erhaltung sowie Steigerung der Fruchtbarkeit.

## Hofkäserei:

Wöchentlich variable Produktionsplanung zur Verarbeitung der Milch, in Hinblick auf die ganzjährige Versorgung mit der vielfältigen Produktpalette (Reifezeiten bis zu über einem Jahr). Durchschnittlich werden 200-250L Milch pro Tag verarbeitet.  
Verarbeitung der Milch und Pflege der Erzeugnisse (Käse-Schmieren) an 365 Tagen/Jahr.

Verwendung von Pfandgläsern minimiert Verpackungsmüll – ergibt aber auch einen ganzen Arbeitstag/Woche zur Leergutreinigung.  
Hygienemanagement ist eine zentrale Aufgabe bei der Erzeugung von (Roh-)Milchprodukten. Konsequente Aufzeichnungen, Kontrollen, Testungen, Einhaltung von Hygieneprotokollen (Personalhygiene, Reinigungspläne, etc.) helfen uns dabei Nachts zu schlafen.

Käserei-Nebenprodukte (v.a. Molke) werden durch Schweine weiterveredelt – aber auch Hühner, Katzen und diverse Wildtiere genießen die gesunde Zusatznahrung.

# Oswald-Hof – Biologische Landwirtschaft

39

- ❖ zertifiziert organisch-biologischer Gartenbau und Landwirtschaft nach BIO AUSTRIA - Kriterien
- ❖ Vier-Jahreszeiten-Sortiment aus gut 150 Gemüse-, Erdäpfel- und Kräutersorten
- ❖ Ausnahmslos eigener Anbau!  
Keine Zukaufsprodukte, kein Importhandel
- ❖ Ganzjährige Verteilung (47 Lieferwochen)
- ❖ Für einen Anteil bewirtschaften wir eine Gemüseanbaufläche von 170m<sup>2</sup>.
- ❖ Weitere 400m<sup>2</sup> Hoffläche je Anteil ergänzen und unterstützen dieses Kernstück. (Grünland, Streuobst, Zwischenfrüchte, Getreide, Hülsenfrüchte, sowie Flächen für Bodenpflege, Kompostwirtschaft und Naturraum)
- ❖ Gemüseproduktion von der Bodenbereitung bis zu den reifen Früchten (inkl. Lagerung, Aufbereitung, Verteilung)
- ❖ Freies und kostenloses Angebot zur Teilnahme an Hoftagen, Projekten, Arbeitskreis, etc.



**Für die SoLaKo bewirtschaften wir den gesamten Bauernhof mit einer Fläche von ca. 8 Hektar verteilt auf 140 Anteile.**



# Bio-Imkerei BienenFink

40

Wie Vieles in der SoLaKo sind auch unsere Bienen in Form der Kreislaufwirtschaft integriert.

So bestäuben die Bienenvölker an zwei SoLaKo Höfen Wild- und Kulturpflanzen und sorgen für eine gesunde und reiche Ernte.

Gleichzeitig freuen sich unsere fleißigen Damen über schadstofffreien Nektar und Pollen aus denen Bienenschätzte wie Honig, Oxymel, Propolis, Blütenpollen, Wachstücher uvm entstehen.

Unsere Imkerei wird biodynamisch bewirtschaftet und ist von Bio Austria und Austria Bio Garantie zertifiziert. Unsere wichtigsten Ziele sind Produkte in konsequenter top Qualität und die Begleitung der Bienen mit größtmöglichem Einfühlungsvermögen und Verantwortungsgefühl.



## Beispiele für Tätigkeiten in unserer Imkerei

**Jungvölker bilden:** den Vermehrungstrieb der Bienen nutzen, um Ersatzvölker für mögliche Ausfälle entstehen zu lassen;

**Gegen Krankheiten vorsorgen:** ganzjährige Kontrollen von Flugloch/Bienenverhalten/Brutbild und Diagnoseladen für gesunde Völker;

**Raumgabe:** dem Jahreszyklus der Völker entsprechend wird die Bienenwohnung erweitert oder verkleinert;

**Ernten oder Füttern:** Überschüsse bei starken Völkern ernten; Mangelsituationen bei schwachen/jungen Völkern erkennen und beheben;

**Sonstige Arbeiten:** Bienenschätzte abfüllen, Laborproben von Wachs/Honig/Gemüll nehmen, Bienenwohnungen reparieren, Saison planen, Wachs verarbeiten, ...

## Was unsere Imkerei besonders macht:

Jedes Bienenvolk hat einen eigenen Charakter, Geruch, Verhalten. Deshalb betreuen wir sie individuell. Keine Selbstverständlichkeit und wesentlich mehr Handgriffe und Gedanken aber für uns alternativlos.

## Für die SoLaKo begleiten wir ...

zehn Bienenvölker, verteilt auf den Oswald-Hof und den Demeterhof Maierhofer.

# Demeterhof Maierhofer

41

Mit der Bewirtschaftung unseres Hofes erzeugen wir Lebensmittel, Landschaft und Lebensraum. Aus unserem biodynamisch bewirtschafteten Obstgarten gibt es vor allem Äpfel und Aronia und verschiedenste Kräuter. Wir verarbeiten das Obst zu allerhand haltbaren genussfertigen Produkten.

## Obstkultur:

### **Baumpflege:**

- ❖ Schneiden der Obstbäume im Winter
- ❖ Mähen des Grasbewuchses unter und zwischen den Bäumen mehrmals jährlich
- ❖ Bewässern in Notfällen.
- ❖ Instandhalten der Umzäunung.



### **Ernte:**

- ❖ Pflücken und vorsortieren
- ❖ Lagerung
- ❖ Sortieren
- ❖ Ausliefern

### **Säfte:**

- ❖ Bei der Ernte sammeln wir die Pressäpfel getrennt.
- ❖ In einer Bio-Saftelei werden sie gereinigt gepresst und heiß in Flaschen gefüllt. Etikettiert wird von uns am Hof.
- ❖ Flaschen werden zurückgenommen und gereinigt

### Aroniakultur:

- ❖ Wir pflegen den Aroniagarten durch Mähen der Busch-reihen ca. zwei Mal im Jahr. Andere Büsche oder Bäume, die in den Reihen aufwachsen, entfernen wir auch.
- ❖ Zur Ernte lassen wir eine Erntemaschine kommen, welche die Beeren herunterschüttelt und auffängt.
- ❖ Nach dem Pressen wird der Aroniasaft durch Erhitzen haltbar gemacht.

# Biohof Schreiber

42

## Obstkultur:

Wir kultivieren Äpfel und Birnen in unserem Obstgarten (seit 1990 biologisch, Verzicht auf jegliche erlaubte Spritzmittel). Dadurch fördern wir eine große Biodiversität in und um den Obstgarten. Lagerung im Kühlraum am Hof. Verpackungsfrei. Das Pressobst aus unserem Obstgarten wird geerntet und direkt am Hof gepresst und abgefüllt.

## Kornkultur:

Wir kultivieren verschiedene Feldfrüchte auf unseren Äckern (seit 1990 biologisch). Möglichst bodenschonend und mit einer durchdachten (11-jährigen) Fruchfolge produzieren wir hochwertiges Getreide und Ölfrüchte. Verpackungsfrei.

## Baumpflege:

- ❖ Schneiden der Obstbäume 1 bis 2 x jährlich
- ❖ Mähen des Grasbewuchses unter und zwischen den Bäumen mehrmals jährlich
- ❖ Ausbringen des selbst hergestellten Kompostes zur (Düngung, Bodenverbesserung, Förderung der Vitalität und Widerstandskraft)
- ❖ Auf- und Abspinnen des Hagelschutznetzes

## Kompostbereitung:

- ❖ hofeigenes Grundmaterial (Getreidestroh, Kleegras, Pferdemist, Baumschnitt, Apfeltrester) 10-15x Umsetzen
- ❖ Nährstoffkreislauf geschlossen und weniger abhängige und krisenanfällige Lebensmittelversorgung

## Feldarbeit

- ❖ Düngung der Ackerflächen mit Kompost
- ❖ Aussaat und Anbau der verschiedenen Kulturen (Weizen, Roggen, Dinkel, Hafer, Kürbis, Sonnenblumen, Mais, Sojabohne, Erbsen u. Gerstengemenge sowie Kleegras)
- ❖ Pflege der Kulturen (Striegeln oder Hacken mit dem Traktor oder Kürbis mit der Handhacke)
- ❖ Aussaat von vielfältigen Gründüngungsmischungen nach allen Hauptkulturen (Bodenbedeckung, Erosionsschutz, Nahrung für Bodenorganismen und Folgekulturen)

## Ernte und Verarbeiten:

- ❖ Pflücken, vorsortieren, lagern, sortieren, verpacken
- ❖ Dreschen, trocknen und lagern der Feldfrüchte
- ❖ Reinigen und sortieren des Getreides
- ❖ Vermahlen zu Mehl und Flocken mit eigener Mühle
- ❖ Kürbis- und Sonnenblumenöl pressen (Partnerbetrieb)
- ❖ Abfüllen der Öle
- ❖ Verpacken des Getreides
- ❖ Pressen mit hofeigener Saftpresse, abfüllen in Mehrwegflaschen, etikettieren und pasteurisieren am Hof